

Melodie-Instrument ad libitum

1 2 3 4

1. Dein König kommt in niedern Hül - len, ihn doch trägt al - der
 3. Dein Reich ist nicht von die-ser Er - den, ihm doch

(8) 1. Dein König kommt in niedern Hül - len, ihn doch
 3. Dein Reich ist nicht von die-ser Er - den, ihm doch

Baß-Instrument ad libitum

4

1. lastbarn Es-lin Füll - len, emp - fang ihn froh, Je - ru - sa - ler
 3. Er-de Rei-che wer - den dem, was Du gründest, un - ter

(8) 1. trägt der lastbarn Es-lin Füll - len, emp - fang ihn
 3. al - ler Er-de Rei-che wer - den dem, was D -

1. ihm ent - ge-gen Frie-dens-pal - den Pfad mit grünen Hal - men,
 3. waff - net mit des Glaubens Wor - te. ne Schar nach den vier Or - ten

(8) 1. Trag ihm ent be - streu den Weg mit grünen
 3. Be - waff - ne zieht Dei - ne Schar nach den vier

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

s Welt dem Her - ren an - ge - nehm.
 fal ten hin - aus und macht Dir Bahn.
 so der ists dem Her - ren an - ge - nehm.
 Welt hin - aus und macht Dir Bahn.

2+3 / 1+2 / 2+4 / 1+2+3 / 2+3 (ohne Männerstimmen)+4/
 1+2+3 (ohne Männerstimmen) +4

„Tröstet, tröstet“, spricht der Herr

Worte: Waldemar Rode 1937
Weise und Sätze: Hans Friedrich Micheelsen 1938/1960/62

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced • Carus-Verlag

1., Trö - stet,
6. He - be

trö - - - stet,"
dei - - ne

spricht der
Stim - me,

Herr,
sprich

„mein
mit

1. „Trö - stet, trö - stet,"
6. He - be dei - ne

spricht der Herr,
Stim - me, sprich

„mein Volk, daß
mit Macht, daß

1. „Trö - stet,
6. He - be

trö - - - stet," spricht der
dei - - ne Stim - me,

1. Volk,
6. Macht,

daß es nicht
daß nie - mand

za - - -
fürch -

1. es nicht za - ge
6. nie - mand fürch - te

mehr,
sich,

trö - stet,
he - be

ne

1. „mein
6. mit

Volk,
Macht,

daß
daß

za - - -
fürch -

1. Der Sün - de
6. Es kommt

der

La -
H

- des
ist

Fron
da

1. Der Sün
6. Es kom

st Fron,
da,

des To - des
eur Gott ist

Fron
da

1. mehr."
6. sich.

Der
Es

Sün - de

Last,
Herr,

des
eur

To - des
Gott

ist

Chri - - - stus,
wal - - - tig

Got - tes
fern und

Sohn.
nah.

nimmt von euch
und herrscht ge -

Chri-stus, Got - tes Sohn,
wal - tig fern und nah,

Got - tes
fern und

Sohn, Got - tes Sohn.
nah, fern und nah.

Fron
da

nimmt von euch
und herrscht ge -

euch

Chri - - - stus,
wal - - - tig

Got - tes
fern und

Sohn.
nah.

6. _____

6. _____

6. _____

6. _____

6. _____

6. _____

3 2
4 4

1. „Trö - stet, trö - stet“, spricht der Herr,
2. Freund - lich, freund - lich re - de du mein _____
3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, und _____
4. Se - het, se - het al - le Welt bei _____
5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die _____
6. He - be dei - ne Stim - me, sprich die _____ mit _____

(8) 1. „Trö - stet, trö - stet“, spricht der Herr, mein Volk, _____
2. Freund - lich, freund - lich re - de du und sprich _____
3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal. _____
4. Se - het, se - het al - le Welt die Herr -
5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü -
6. He - be dei - ne Stim - me, sprich mit Macht, _____

1. Volk, daß es nicht za - ge mehr.
2. sprich dem mü - den Vol - ke zu:
3. Tal und Hü - gel fan - get an.
4. Herr lich - - keit des Herrn er - hellt
5. Blü te - - sein wird bleich und blieb
6. Macht, daß nie - mand fürch - te si - ie

(8) 1. daß es nicht za - - - ge mehr.
2. dem mü - den Vol - - - ke zu:
3. und Hü - gel fan - - - get an.
4. lich - keit des Herrn er - hellt
5. te sein wird bleich und blieb
6. daß nie - mand fürch - - - te si - amt de
ist me
ist ver - der

1. Last, _____ des To - des
2. um, _____ der Knecht i'
3. ruft: _____ "Tut Bu -
4. hier, _____ es schlägt ve
5. dorrt, _____ das Fleisch is
6. Herr, _____ eur Go -

(8) 1. Last, _____ des Fron nimmt von euch
2. um, _____ der frei, all Mis - se -
3. ruft: _____ ße gleich denn nah ist
4. hier, _____ die Stund, ge - re - det
5. dorrt, _____ ver blich, doch Got - tes
6. Herr, _____ ist da und herrscht ge -

1. ni - Chri - stus, Got - tes Sohn.
2. _____ stus, Got - tes sei."
3. _____ ver - ge - ben reich."
4. _____ das Him - mel - Mund.
5. hat _____ es Got - tes lich.
6. Wort _____ bleibt e - wig - nah.
7. wal - - - tig fern und

(8) - - - stus, Got - tes Sohn.
- - - ver - ge - ben sei."
- - - das Him - mel - reich."
- - - hat _____ es Got - tes Mund.
- - - Wort _____ bleibt e - wig - lich.
- - - wal - - - tig fern nah.

Dein König kommt in niedern Hüllen

Worte: Friedrich Rückert 1834

Weise: Johannes Zahn 1852

Sätze: Erwin Zillinger 1962

1. Dein König kommt in niedern Hüllen

1. Dein König kommt in niedern Hüllen, ihn trägt der last-barn Es-lin
5. O Herr von großer Huld und Treue, o kom-me Du auch jetzt aufs

1. Dein König kommt in niedern Hüllen, ihn trägt der last-barn Es-lin
5. O Herr von großer Huld und Treue, o kom-me Du auch jetzt

1. Dein König kommt in niedern Hüllen, ihn trägt der last-barn Es-lin
5. O Herr von großer Huld und Treue, o kom-me Du auch jetzt

1. Füllen, emp-fang ihn froh, Je-rus-a

1. Füllen, emp-fang ihn froh, Je-rus-a
5. neu-e zu uns, die wir sind schwer ver

1. - lin Füllen, emp-fang ihn froh,
5. - aufs neu-e zu uns, die wir

1. Füllen, emp-fang ihn froh, Je-rus-a
5. neu-e zu uns, die wir

1. ihm ent-ge-gen Frie-dens-pal

1. ihm ent-ge-gen Frie-dens-pal
5. ist es, daß Duselbst hi-nie

1. Trag ihm ent-ge-men, be-streu den Pfad mit grünen
5. Not ist es, nie-streu den Pfad mit grünen

1. Trag ihm ent-ge-men, be-streu den Pfad mit grünen
5. Not ist es, nie-streu den Pfad mit grünen

1. grünen Hal-men, so ists dem Her-ren an-ge-nehm.

1. grünen Hal-men, so ists dem Her-ren an-ge-nehm.
5. Dei-nen Frie-den, da-ge-sich an-Welt em-pört.

1. grünen Hal-men, so ists dem Her-ren an-ge-nehm.
5. Dei-nen Frie-den, da-ge-sich an-Welt em-pört.